



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

über die
9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses
am 04.11.2025
in Rotenburg, Ratsgymnasium, Cafeteria, Gerberstraße 14

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Volker Kullik
Abg. Jens Behrens
Abg. Jürgen Blanken
Abg. Reinhard Bussenius
Abg. Harald Hauschild
Abg. Marvin Heinrich
Abg. Ina Helwig
Abg. Henry Michaelis
Abg. Susanne Mrugalla
Abg. Knut Nagel

Vertretung für Abgeordnete Thea Tomforde
Vertretung für Abgeordneten Dirk Detjen

Vertretung für Abgeordneten Robert Abel

Vertretung für Abgeordneten Reinhard Lindenberg

Abg. Erika Schmidt
Abg. Reinhard Trau

Vertretung für Abgeordneten Hans-Jürgen Krahn

Abg. Marsha Weseloh

Interessenvertreter

Herr Jürgen Esselmann
Frau Birthe Haak
Frau Karin Henning
Herr Georg Klein
Frau Johanna Pfeiffer
Herr Torsten Reimer

Vertretung für Herrn Günther Justen-Stahl

Verwaltung

Herr Dr. Torsten Lühring (Dez. IV)
Frau Tanja Meints (Amt 40)
Frau Christina Schultz (Amt 15)
Herr Bennett Mac-Gowan (Amt 40)
Herr Lukas Schmidt (Amt 40)

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Robert Abel
Abg. Dirk Detjen
Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Reinhard Lindenberg
Abg. Thea Tomforde

Interessenvertreter

Herr Luca Ehlers
Herr Günther Justen-Stahl
Herr Luis Tobias

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Schulausschusses am 24.04.2025
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Einrichtung eines Bildungsganges der theoriereduzierten dualen Ausbildung Fachpraktiker für Maler und Lackierer am Kivinan - Berufsbildende Schulen Zeven
Vorlage: 2021-26/1019
- 6 Kreisschulbaukasse: Änderung eines Darlehens in einen Zuschuss; hier Samtgemeinde Sottrum: Grundschule Bötersen Sanierung Turnhallenboden
Vorlage: 2021-26/1007
- 7 Finanzierung umfangreicher investiver und zusätzlicher neuer Unterhaltungsmaßnahmen am Gymnasiums Sottrum
Vorlage: 2021-26/1020
- 8 Haushaltsplan 2026
Vorlage: 2021-26/1006
- 9 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 10 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die 9. Sitzung des Schulausschusses wird um 14.33 Uhr vom **Vorsitzenden Herrn Kullik** eröffnet. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie bei Anwesenheit von 19 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Da der Schulausschuss in der Aula des Ratsgymnasiums Rotenburg stattfindet, ist die Schulleiterin Frau Rehder ebenfalls anwesend und begrüßt alle Anwesenden. Sie nutzt die Gelegenheit sich für die umfangreichen Bauarbeiten und Sanierungen zu bedanken. Die Zufriedenheit sei sowohl bei den Lehrerinnen und Lehrern als auch bei den Schülerinnen und Schülern sehr groß. **Frau Rehder** spricht über einen Motivationsschub für das komplette Kollegium der Schule.

Vorsitzender Herr Kullik begrüßt neben Frau Blottner und Herrn Wieland vom Regionalem Landesamt für Schule und Bildung auch die Verwaltungskollegen des Landkreises. **Vorsitzender Herr Kullik** weist darauf hin, dass alle Ausschussmitglieder im Anschluss der Sitzung die Möglichkeit haben, dass neue Lehrkräftezimmer, die neue Bibliothek und den neuen 100er-Trakt zu besichtigen.

Punkt 2 der Tagesordnung: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Schulausschusses am 24.04.2025

Über die Genehmigung der Niederschrift wird ohne weitere Wortmeldungen abgestimmt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Schulausschusses am 24.04.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	6

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

Herr Dr. Lühring nimmt gem. §43 NKomVG die Pflichtenbelehrung der Ausschussmitglieder Birthe Haak (Elternvertretung ABS) und Johanna Pfeiffer (LuL-Vertretung BBS) vor.

Im Anschluss teilt **Herr Dr. Lühring** mit, dass die in der letzten Sitzung aufgeworfene Frage der Abgeordneten Fr. Mrugalla in Rücksprache mit den Schulen sowie dem Regionalem Landesamt für Schule und Bildung geprüft wurde. Die Auswertung für das Schuljahr 2023/2024 sei nachfolgend dargestellt:

Untenstehend die Anzahl der Schulabbrecher – unterteilt nach allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Zahlen der Abbrüche der allgemeinbildenden

den Schulen lediglich aussagen, dass SuS die Schule ohne Schulabschluss verlassen haben – der eigentliche Grund dafür wird nicht erhoben.

Bei den berufsbildenden Schulen wird zwischen Abbruch (Verlassen der Schule) sowie dem Verlassen der gewählten Schulform ohne Abschluss differenziert. Das heißt aber nicht, dass die SuS keinen Schulabschluss beim Verlassen der Schulform haben (z.B. erweiterter SEK I Abschluss - Besuch berufl. Gymnasium – Abiturprüfung nicht bestanden).

Allgemeinbildende Schulen

Schule	Ort	SuS ohne Abschluss
OBS	Selsingen	4
OBS	Bothel	2
OBS	Scheeßel	0
OBS	Sottrum	7
OBS	Lauenbrück	4
HS	BRV	10
RS	BRV	3
GOBS	Oerel	0
OBS + GYM	Visselhövede	6
OBS + GYM	Gnarrenburg	4
FöS	Rotenburg	2
IGS	Rotenburg	16
IGS	Zeven	6
KGS	Tarmstedt	1
GYM	Bremervörde	0
GYM	Rotenburg	0
GYM	Sottrum	0
GYM	Zeven	0
GYM	Scheeßel	0
KGS	Sittensen	0

Berufsbildende Schulen

Schule	Ort	Abgebrochen: Verlassen der Schule	SuS ohne Ab- schluss aus ihrer gewählten Schul- form	Gesamt
BBS	Rotenburg	279	154	433
BBS	Zeven	27	107	134
BBS	Bremervörde	17	90	107

Punkt 5 der Tagesordnung: **Einrichtung eines Bildungsganges der theoriereduzierten dualen Ausbildung Fachpraktiker für Maler und Lackierer am Kivinan - Berufsbildende Schulen Zeven**
Vorlage: 2021-26/1019

Vorsitzender Herr Kullik schildert den Sachverhalt zum Tagesordnungspunkt 5. **Herr Dr. Lüh-ring** betont, dass bei Angebotsveränderungen der drei Berufsbildenden Schulen stets eine Abstimmung mit den anderen beiden Schulen stattfindet, bei Bedarf auch über Kreisgrenzen hinweg. **Abg. Schmidt** findet das Vorgehen der drei Berufsbildenden Schulen sehr lobenswert.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) beantragt beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg die Einrichtung des Bildungsganges der theoriereduzierten dualen Ausbildung Fachpraktiker für Maler und Lackierer am Kivinan - Berufsbildende Schulen Zeven.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Kreisschulbaukasse: Änderung eines Darlehens in einen Zuschuss; hier Samtgemeinde Sottrum: Grundschule Bötersen Sanierung Turnhallenboden**
Vorlage: 2021-26/1007

Vorsitzender Herr Kullik erläutert den Inhalt des Tagesordnungspunkts 6. **Herr Dr. Lühring** stellt klar, dass es sich lediglich um eine formelle Korrektur handelt.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Schulträger, die Samtgemeinde Sottrum, erhält für die Sanierung des Turnhallenbodens der Grundschule Bötersen aus der Kreisschulbaukasse anstelle eines Darlehens einen 10%igen Zuschuss in Höhe von 8.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Finanzierung umfangreicher investiver und zusätzlicher neuer Unterhaltungsmaßnahmen am Gymnasiums Sottrum**
Vorlage: 2021-26/1020

Vorsitzender Herr Kullik merkt an, dass bereits in der letzten Sitzung im April 2025 über Finanzierungsmaßnahmen für das Gymnasium in Sottrum ausgiebig diskutiert worden sei.

Herr Dr. Lührig schildert den von der Verwaltung erstellten Beschlussvorschlag und verweist auf die aktuelle Haushaltssituation des Landkreises.

Abg. Weseloh übernimmt das Wort und spricht für die Mehrheitsgruppe. Man finde die Argumentation der Verwaltung sehr gut nachvollziehbar, vor allem unter dem Aspekt der Gleichbehandlung gegenüber den anderen Schulen. **Abg. Weseloh** befürwortet, dass der Schulträger die Themen eigenständig angeht und über die Kreisschulbaukasse finanziert.

Abg. Helwig erklärt, dass sie dem Beschlussvorschlag grundsätzlich zustimmen könne. Hinsichtlich des Punktes des Feuerwehr-Bediensystems äußert sie jedoch Unsicherheit und bitte um Klärung, ob hier ein Bedarf bestehe und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler gewährleistet sei. Außerdem fragt **Abg. Helwig**, ob die kreiseigenen Schulen über einen IServ-Portalserver verfügen und wie die Schulen mit digitalen Tafeln ausgestattet seien.

Herr Dr. Lühring teilt mit, dass beim Thema Brandschutz selbstverständlich besondere Aufmerksamkeit geboten sei. Für jedes Gebäude bestehe jedoch ein abgestimmtes Brandschutz-

konzept, so auch für dieses. Portalserver für IServ gebe es, und die Schulen seien ebenfalls mit digitalen Tafeln ausgestattet.

Frau Haak fragt, ob der Austausch der digitalen Tafeln alle Tafeln betreffen müsse oder ob auch ein teilweiser Austausch möglich sei.

Frau Meints teilt mit, dass dieser Wunsch von der Samtgemeinde mitgeteilt wurde. Weitere Informationen zum Alter der aktuellen Geräte sei derzeit nicht bekannt.

Abg. Helwig erläutert, dass es seitens der Feuerwehr einen Hinweis gegeben habe und sie sich weiterhin unsicher sei. Sie tue sich schwer einzuschätzen, wie wichtig der Austausch der Laufkarten tatsächlich sei.

Herr Dr. Lühring weist erneut darauf hin, dass ein aktuelles Brandschutzkonzept vorliege und die Pflichten beim Schulträger lägen. Sollte es sich um eine dringliche Angelegenheit handeln, müsse die Samtgemeinde unverzüglich tätig werden. Da dies nicht erfolgt sei, zweifle man an der Notwendigkeit der Maßnahme. Bestehe eine unabdingbare technische, praktische oder juristische Notwendigkeit, müsse der Schulträger sofort handeln, unabhängig von einer möglichen Refinanzierung durch Dritte.

Abg. Behrens, der ehrenamtlich in der Feuerwehr tätig sei, erklärt, dass bei einem abgenommenen Brandschutzkonzept auch entsprechende Laufkarten vorlägen und er keine Erforderlichkeit für einen Austausch sehe.

Abg. Mrugalla beantragt, den Tagesordnungspunkt zu verschieben, um rechtliche Grundlagen zu prüfen.

Frau Schultz, Amtsleitung Gebäudemanagement, teilt mit, dass Brandmeldeanlagen in Schulen prüfpflichtige Anlagen seien, die regelmäßig von unabhängigen Prüfsachverständigen kontrolliert würden. Der Schulträger sei verpflichtet, bei festgestellten Mängeln gemäß Prüfbericht tätig zu werden.

Aufgrund der Aussage von Frau Schultz, zieht Frau Mrugalla ihren Antrag zurück. Alle Fragen seien aus ihrer Sicht beantwortet. Die Ausschussmitglieder stimmen ab.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Das Einvernehmen zur Finanzierung der umfangreichen Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen durch den Landkreis wird nicht hergestellt. Der Samtgemeinde Sottrum wird jedoch zugestanden, diese Maßnahmen außerhalb der bestehenden Verwaltungsvereinbarung durchzuführen und als Schulträger selbst zu finanzieren. Dabei könnten Förderungen aus der Kreisschulbaukasse in Anspruch genommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2026**
Vorlage: 2021-26/1006

Zu Beginn des 8. Tagesordnungspunktes weist **Vorsitzender Herr Kullik** darauf hin, dass nun die einzelnen Produkte des Haushaltsplans besprochen werden. **Vorsitzender Herr Kullik** bittet darum, dass Anmerkungen direkt durch Handzeichen angezeigt werden.

Es wird festgehalten, dass für die drei Produkte der kreiseigenen Gymnasien keine Rückfrage erfolgt.

Zu den Produkten der Förderschulen in Zeven und Bremervörde gibt es ebenfalls keine Anmerkungen von den Ausschussmitgliedern. **Herr Dr. Lühring** merkt an, dass die Förderschule in Rotenburg entsprechend der Gesetzeslage auslaufen werde. Man überlege derzeit, wie das Gebäude weiter genutzt oder alternativ verkauft werden könne.

Frau Haak erkundigt sich nach der zukünftigen Nutzung der benachbarten Sporthalle. **Herr Dr. Lühring** stellt klar, dass diese bereits heute v.a. vom Ratsgymnasium genutzt werde und zu diesem Zweck in jedem Fall auch erhalten bliebe.

Anschließend werden die Produkte der Berufsbildenden Schulen besprochen.

Bei der Berufsbildenden Schulen in Rotenburg erkundigt sich **Abg. Mrugalla** nach der Investition 2026/15150 – Sanierung der Heizungsanlage und nach der Art der geplanten Heizungsanlage.

Frau Schultz berichtet, dass noch nicht feststehe, welche Heizung eingebaut werden könne. Es werde erwogen, eine hybride Anlage zu installieren, wobei dies aufgrund der Größenordnung des Gebäudes eher schwierig sei. Wärmepumpen seien für diesen Gebäudetyp aufgrund des energetischen Zustandes nicht geeignet. Eventuell könnte eine Heizung nach einem Eisspeicherprinzip realisiert werden. Das kommende Jahr sei für die Planungsphase vorgesehen; das hierfür eingeplante Planungsgeld sei bereits berücksichtigt. In den Folgejahren werde dann entschieden, welche Summe konkret fällig werde und ob eine Förderung, unter anderem durch die KfW, möglich sei. **Frau Schultz** ergänzt noch, dass neue Heizungsanlagen schnell hohe Kosten generieren.

Für das Produkt Schülerwohnheim in Zeven wurden keine Anmerkungen geäußert.

Zum Produkt Schülerbeförderung erläutert **Herr Dr. Lühring** auf Nachfrage die hohen Kosten für Taxibeförderungen. Insgesamt trügen v.a. die Vielzahl der Schulformen und die damit einhergehenden Beförderungsansprüche zu den hohen Kosten dieses Produkts bei.

Zu den Produkten Medienzentrum, Schullastenausgleich, Allgemeine Schulaufgaben und Kreisschulbaukasse gibt es keine Anmerkungen.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2026 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 9 der Tagesordnung: Anfragen

Abg. Mrugalla erkundigt sich, ob geplant sei, im Landkreis Rotenburg (Wümme) auch Sport- und Fitnesskaufleute zu unterrichten, da sie der Ansicht sei, dass dieser Bildungsgang zunehmend nachgefragt werde.

Herr Dr. Lühring geht darauf ein und erläutert, dass die Möglichkeiten neuer Bildungsgänge natürlich sehr groß seien, die drei kreiseigenen Berufsbildenden Schulen aber in der Wirtschaft gut vernetzt seien und daher bestehende Bedarfe üblicherweise erkennen.

Nachtrag mit dem Protokoll

Eine Rückfrage bei den Berufsbildenden Schulen ergab, dass die BBS Osterholz diesen Ausbildungsberuf anbiete, aber nur schwer eine Klasse zusammenbekäme. Die Schülerzahlen würden für einen weiteren Standort in der Region nicht ausreichen.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 10 der Tagesordnung: Berichte und Anfragen

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, bedankt sich **Vorsitzender Herr Kullik** bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 15.35 Uhr.

Direkt im Anschluss besteht die Möglichkeit, einen Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten zu machen.